„Ganz wichtig ist es, den Hochwasserschutz schon ab der Quelle der Flüsse genau im Blick zu behalten und Retentionsfläche zu erhalten und neu zu schaffen."

Burkhard Henning, LHW-Leiter

„Egal wie gut wir vorbereitet sind: Ruhig durchschlafen können wir wohl auch in Zukunft bei extremen Pegelwerten in der Elbe nicht."

Lutz Trümper, Oberbürgermeister

„Wir wollen mit Hochwasserbeauftragten aus der Bevölkerung in den gefährdeten Stadtteilen neue Kommunikationsstrukturen aufbauen."

Holger Platz, Ordnungsbeigeordneter

„Die Flut darf nicht in Vergessenheit geraten. Wir müssen an dem Thema dranbleiben und langfristige Lösungen für das ganze Land schaffen."

Hermann Onko Aeikens, Umweltminister

21.11.2013

Das sind die zehn Punkte aus dem Maßnahmenkatalog der Magdeburger Stadtverwaltung

Sicherung des Werders durch Betonwände: Ein wichtiges Problem auf der Elbinsel war die Durchlässigkeit der alten Ufermauern. Mit Mitteln aus dem Aufbaufonds der EU soll hier für Schutz vor dem Wasser gesorgt werden. Die Bauarbeiten sollen im kommenden Jahr beginnen.

Sicherung der Turmschanzenstraße: Die Möglichkeiten für diesen Bereich werden derzeit noch diskutiert.

Deicherhöhung im Herrenkrug: Ein Notdeich ist bereits aufgeschüttet. Da dieser aber nur einen Spielraum von zehn Zentimetern für die den Planungen zugrunde liegenden Hochwasserhöhen hat, ist hier eine komplette Planung und neuerliche Sanierung notwendig.

Sofortige Erneuerungen des linken unsanierten Umflutdeiches Pechau. Hier läuft bereits die Genehmigungsplanung, sodass der Landeshochwasserbetrieb mit einem zügigen Baubeginn rechnet. Insgesamt kostet die Sanierung der Umflutdeiche 15,5 Millionen Euro.

Konzept zur Hochwassersicherung des Industriehafens – die Planungen laufen. Eingebunden sind der Hafen mit den dort angesiedelten Unternehmen und das Wasser- und Schifffahrtsamt mit der neuen Niedrigwasserschleuse.

Konzept zum verbesserten Hochwasserschutz in Buckau: Planungen und Überlegungen zur Finanzierung laufen. In den nächsten Wochen soll den Bürgern eine studentische Abschlussarbeit mit Vorschlägen vorgelegt werden.

Verbesserung des Hochwasserschutzes an der City-Kante – für diesen Bereich sind mobile Schutzwände vorgesehen, die bei Bedarf kurzfristig aufgestellt werden können.

Konzept zum Schutz des Wissenschaftshafens.

Beschleunigung der Vorbereitungen zum vom Magdeburger Stadtrat bereits beschlossenen Brückenneubau parallel zur Zoll- und Anna-Ebert-Brücke.

Herausnahme der Wasserläufe von Alter Elbe, Zollelbe und Umflut aus dem europäischen Naturschutzprogramm.

Rückstausicherung der Sülze in Südost. Hier hatte das aufgestaute Wasser Schönebecker Straße und Salbker Platz überschwemmt und damit den Autoverkehr und den Straßenbahnverkehr zur Endstelle Westerhüsen und dem Betriebshof Südost lahmgelegt. (ri)